

Beschreibung

Das Modul 17plus ist ein Montage- und Stromverteilungssystem, das in Verbindung mit folgenden Geräten zum Einsatz kommt:

- **Schutzschalter des Typs 2210-S, 3600, 3900**
- **Elektronische Schutzschalter ESS20, ESX10**
- **Schaltverstärker E-1048-7..**

Es besteht aus einzelnen Komponenten zur Aufnahme von je zwei einpoligen Schutzschaltern und Überstromschutzgeräten im Rastermaß 12,5 mm. Diese werden in das Modul 17plus eingesteckt, welches selbst auf eine Tragschiene aufgeschnappt wird. Die zweikanaligen Module sind anreihbar, wodurch größere Verteilungssysteme erzeugt werden können. Am Anfang und Ende des Systems wird je ein Anschlusselement aufgesteckt. Sämtliche elektrischen Anschlüsse werden über Federkraftklemmen hergestellt. Eine Stromverteilung auf die einzelnen Kanäle mit einer gemeinsamen Einspeisung wird durch das Einschieben einer Stromschiene auf der Anschlussseite der Module in eine dafür vorgesehene Nut erreicht. Bei Einsatz von mehrpoligen Schutzschaltern kann die Stromschiene nicht verwendet werden. In diesem Fall sind die Phasen einzeln je Pol einzuspeisen. Durch das Aneinanderreihen der einzelnen Module 17plus (Mittelteile) werden alle internen Verdrahtungen für die Signalisierung hergestellt. Die einsetzbaren elektromechanischen oder elektronischen Schutzschalter und Schaltverstärker haben integrierte Signalkontakte (Öffner und Schließer). Diese können je nach Anwendung für eine Einzel- oder Sammelsignalisierung verwendet werden. Bei Einsatz von mehrpoligen Schutzschaltern werden Signalkontakte in jedem Pol benötigt, um die Stromschleife der Sammelsignalisierung nicht durch fehlende Signalkontakte zu unterbrechen.

Bestückt mit 2210-S:

Die im thermisch-magnetischen Schutzschalter 2210-S integrierten Signalkontakte (Öffner und Schließer) können je nach Anwendung für eine Einzel- oder Sammelsignalisierung verwendet werden. Für eine Sammelfehlermeldung sind alle benötigten Anschlüsse (Schließer, diese öffnen im Fehlerfall) im Modul 17plus in Reihe geschaltet. Eine Sammelsignalisierung wird über die seitlichen Anschlüsse (13, 14) realisiert. Eine Einzelsignalisierung erreicht man durch Anschluss der Öffner (diese schließen im Fehlerfall). Hier ist in den Modulen bereits eine Seite der Kontakte parallel geschaltet (Pin 11). Die zweite Kontaktseite ist je Modulkanal zugänglich und über den Anschluss (Pin 12) kontaktierbar. Beide Signalisierungsarten sind gleichzeitig verfügbar, wenn der eingesetzte Schutzschalter über die Option Signalkontakte verfügt (bei Bestellung beachten).

Bestückt mit 3600/3900:

Die im thermisch-magnetischen Schutzschalter 3600 / 3900 integrierten Signalkontakte (Öffner und Schließer) können je nach Anwendung für eine Einzel- oder Sammelsignalisierung verwendet werden. Für eine Sammelfehlermeldung sind alle benötigten Anschlüsse (Schließer, diese öffnen im Fehlerfall) im Modul 17plus in Reihe geschaltet. Eine Sammelsignalisierung wird über die seitlichen Anschlüsse (13, 14) realisiert. Eine Einzelsignalisierung erreicht man durch Anschluss der Öffner (diese schließen im Fehlerfall). Hier ist in den Modulen bereits eine Seite der Kontakte parallel geschaltet (Pin 11). Die zweite Kontaktseite ist je Modulkanal zugänglich und über den Anschluss (Pin 12) kontaktierbar. Beide Signalisierungsarten sind gleichzeitig verfügbar.

Bestückt mit ESS20-0:

Das Bezugspotenzial für den ESS20-0.. (Gnd Pin 11) wird ebenfalls durchgeschleift und auf die seitlichen Anschlusselemente herausgeführt. Durch das Aneinanderreihen (Zusammenstecken) der einzelnen Module 17plus werden alle internen Verdrahtungen für das Massepotential und die Sammelfehlermeldung hergestellt. Der im ESS20-001 integrierte Schließerkontakt (SC-SI) kann jeweils am Anschluss 12 des jeweiligen Kanals abgegriffen werden (Einzelsignalisierung). Der im ESS20-002 integrierte Öffnerkontakt (SC-SI) kann jeweils am Anschluss 12 des jeweiligen Kanals abgegriffen werden (Einzelsignalisierung). Der ESS20-003 verfügt über einen integrierten Signalkontakt (Wechsler). Der Kontakt SC-S0 wird für die Sammelfehlermeldung verwendet. Dazu sind in den Modulen 17plus bereits die Kontakte für diese Signalisierung



17plus

in Reihe geschaltet und werden über zwei Anschlüsse (13, 14) an den seitlichen Anschlusselementen angeschlossen. Je Modul über eine Prüfbuchse die Reihenschaltung kontaktiert und es können somit eventuelle Unterbrechungen festgestellt werden.

Bestückt mit ESS20-1:

Das Bezugspotenzial für den ESS20-1.. (Gnd Pin 11) wird ebenfalls durchgeschleift und auf die seitlichen Anschlusselemente herausgeführt. Der im ESS20-124 integrierte Meldeausgang SF kann jeweils am Anschluss 12 des jeweiligen Kanals abgegriffen werden (Einzelsignalisierung). Der Reseteingang RE kann über Anschluss 13 oder 14 beschaltet werden.

Bestückt mit ESX10:

Das Bezugspotenzial für den ESX10 (GND Pin 11) wird ebenfalls durchgeschleift und auf die seitlichen Anschlusselemente herausgeführt. Der im ESX10-104/-124 integrierte Statusausgang SF kann am Anschluss 12 des jeweiligen Kanals abgegriffen werden (Einzelsignalisierung). Der Reseteingang RE kann über Anschluss 13 oder 14 (ESX10-124) oder Anschluss 12 (ESX10-125) beschaltet werden. Der im ESX10-115 integrierte Steuereingang IN+ wird über die Klemme 12 zugeführt. Je nach Option steht ebenfalls ein potenzialfreier Signalkontakt zur Verfügung (ESX10-103/-115/-125).

Bestückt mit E-1048-7xx:

Das Bezugspotenzial für die elektronischen Verstärker (GND Pin 11) wird ebenfalls durchgeschleift und auf die seitlichen Anschlusselemente herausgeführt. Die Ansteuerung der Schaltverstärker (IN+), bezogen auf GND, erfolgt je Kanal über den separaten Anschluss 12 neben dem LOAD-Anschluss. Die Schaltverstärker verfügen über einen integrierten Signalkontakt (Öffner). Diese werden für eine Sammelfehlermeldung verwendet. Dazu sind in den Modulen 17plus bereits die Anschlüsse aller Öffner in Reihe geschaltet und werden über zwei Anschlüsse (13, 14) an den seitlichen Anschlusselementen angeschlossen. Je Modul kann über eine Prüfbuchse die Reihenschaltung kontaktiert und somit Unterbrechungen festgestellt werden. Durch das Aneinanderreihen (Zusammenstecken) der einzelnen Module 17plus werden alle internen Verdrahtungen für das Massepotential und die Signalisierung hergestellt.

Technische Daten

Anschlüsse	Zugfederklemmen (ZFK) für starre Drähte bzw. flexible Kabel mit unisolierter Aderendhülse oder ohne Aderendhülsen. Zum Lösen der Zugfeder bitte angegebene Schraubendrehergröße (SD) verwenden.
------------	---

Bezeichnung	Querschnitt des Anschlussleiters	SD	Abisolierlänge
Line-Einspeisung (1.1/ 1.2)	1,5-10 mm ²	3 (1,0 x 5,5)	12 mm
Load-Ausgang (2.1/2.2)	0,25-4 mm ²	1 (0,6 x 3,5)	12 mm
Signalisierung Anschlüsse (11, 13, 14)	0,25-2,5 mm ²	1 (0,6 x 3,5)	10 mm
Signalisierung (12.1/12.2)	0,25-1,5 mm ²	0 (0,4 x 2,5)	9 mm

Querschnitt der Prüfbuchse $\varnothing \leq 2$ mm

Nennspannung (ohne Schutzschalter)	AC 250 V; 3 AC 433 V; DC 65 V
mit 2210-S:	AC 250 V; 3 AC 433 V; DC 65 V
mit 3600/3900:	AC 240 V (50/60 Hz); DC 65 V
mit ESS20:	18 V...32 V DC
mit ESX10:	18 V...32 V DC
mit E-1048-7..:	18 V...36 V DC

Nennstrom (ohne Schutzschalter)

Line-Einspeisung (1.1/1.2)	50 A
Load-Ausgang (2.1/2.2)	25 A
Signalisierung-Einspeisung (11) (= GND bei Elektronikgeräten)	10 A
Signalisierung-Einzelausgang (12.1/12.2)	1 A (mit ESS20/ESX10: 0,5 A)
Sammelsignalisierung (13-14)	1 A (mit ESS20/ESX10: 0,5 A)

Achtung: bei Reihenmontage mehrerer Geräte kann wegen der gegenseitigen thermischen Beeinflussung nicht der volle Nennstrom geführt werden: bei $I_N \leq 16$ A max. 80 % belastbar, bei $I_N > 16$ A max. 65 % belastbar.

Innenwiderstände (ohne Schutzschalter)

Line-Load (1.1-2.1) ≤ 5 m Ω

Einzelsignalisierung ≤ 9 m Ω (+ 2 m Ω pro angereichtes Modul)

Sammelsignalisierung (13-14) ≤ 8 m Ω (+ 5 m Ω pro angereichtes Modul)

Schwingungsfestigkeit 5 g (57-500 Hz) $\pm 0,38$ mm (10-57 Hz); Prüfung nach IEC 60068-2-6, Test Fc, 10 Frequenzzyklen/Achse

Stoßfestigkeit 25 g (11 ms) Prüfung nach IEC 60068-2-27, Test Ea 11 ms Halbsinus

Korrosionsfestigkeit 96 Std. in 5 % Salznebel, Prüfung nach IEC 60068-2-11, Test Ka

Feuchtigkeitsprüfung 240 Std. in 95 % rel. Feuchte, Prüfung nach IEC 60068-2-78, Test Cab

Spannungsfestigkeit	
Hauptstromkreis zueinander (ohne Stromschiene)	1 500 V
Hauptstromkreis zu Signalstromkreis	1 500 V
Signalstromkreis zu Signalstromkreis (ohne Schutzschalter)	1 500 V

Masse

Modul 17plus (Mittelteil)	ca. 85 g
Anschlüsselemente (Paar)	ca. 30 g

Zulassungen

Prüfstelle	Nennspannung	Nennstrombereich
UL 60950	AC 250 V; DC 80 V	50 A

Bestellbezeichnung

17PLUS-Q02-00	Modul 17plus, Mittelteil, 2-kanalig
17PLUS-QA0-LR	Anschlüsselement links und rechts (Paar) für seitliche LINE-Einspeisung durch Mantelklemme, Anschluss der Signalisierung etc.

Technische Daten für:

Schutzschalter 2210-S, 3600, 3900

finden Sie in Produktgruppe: thermisch magnetisch

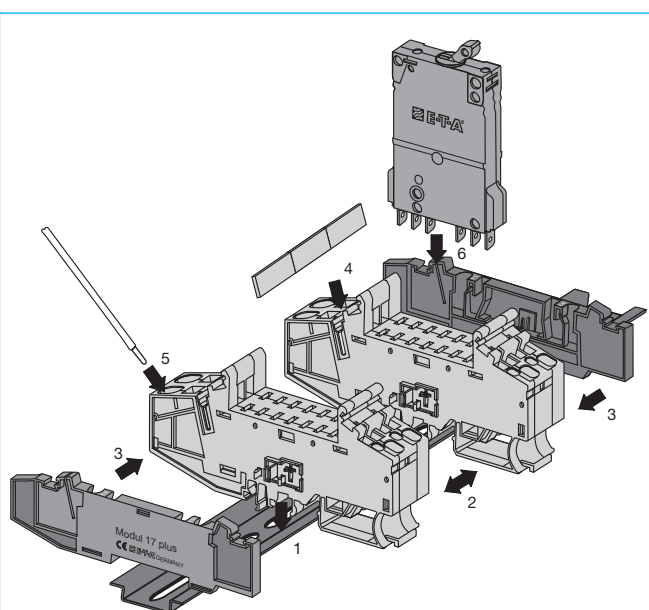
elektronische Schutzschalter ESS20, ESX10

finden Sie in Produktgruppe: Elektronischer Überstromschutz

Schaltverstärker mit Lastschutz E-1048-7..

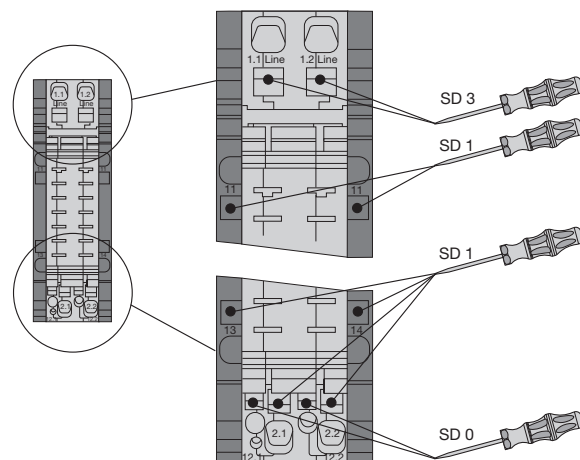
finden Sie in Produktgruppe: Elektronik-Schutzschaltrelais

Montagebeispiel (mit Typ 2210)



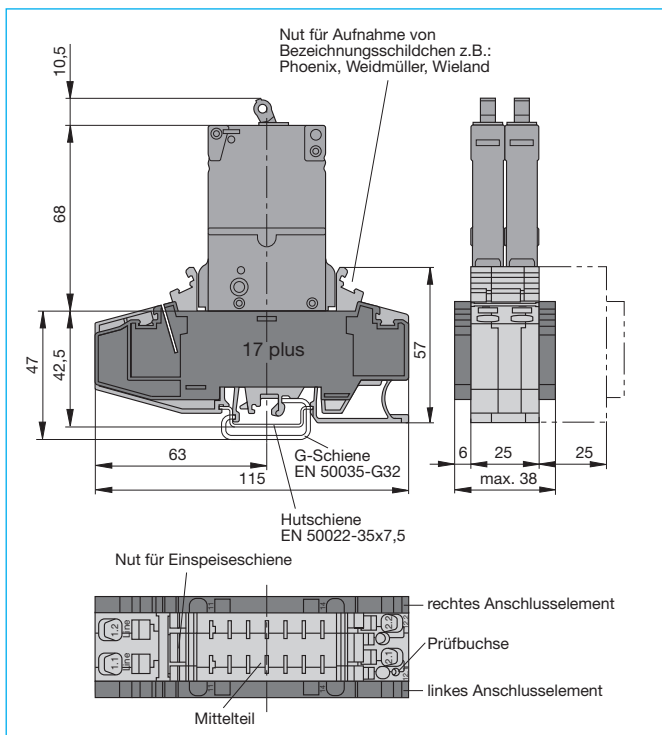
Montageablauf:

- 1 Grundmodule auf Hutschiene aufschneiden.
- 2 Grundmodule zusammenschieben.
- 3 Anschlüsselemente rechts und links aufschneiden.
- 4 Stromschiene nach Bedarf ablängen und in Grundmodule einstecken.
- 5 Anschlussleitungen in Federkraftklemmen einstecken.
- 6 Schutzschalter einstecken.

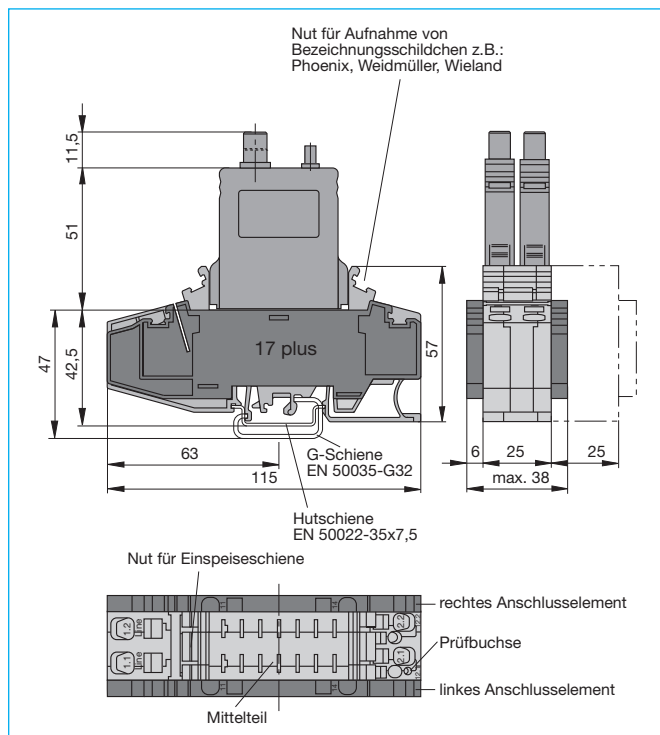


Montage und Demontage der Anschlussleitungen mit Schraubendreher

Maßbild (mit Typ 2210)

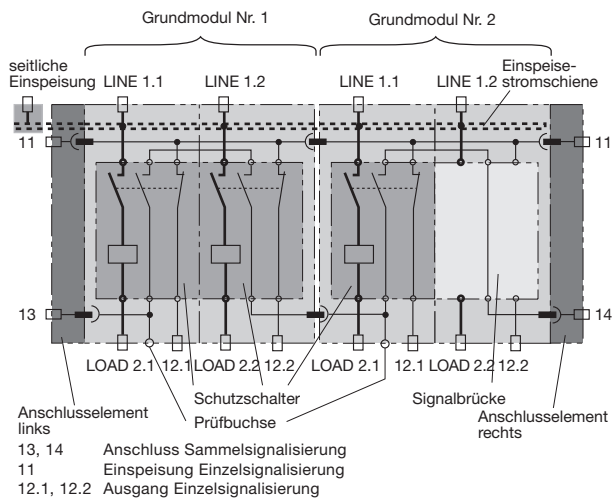


Maßbild (mit Typ 3600/3900)

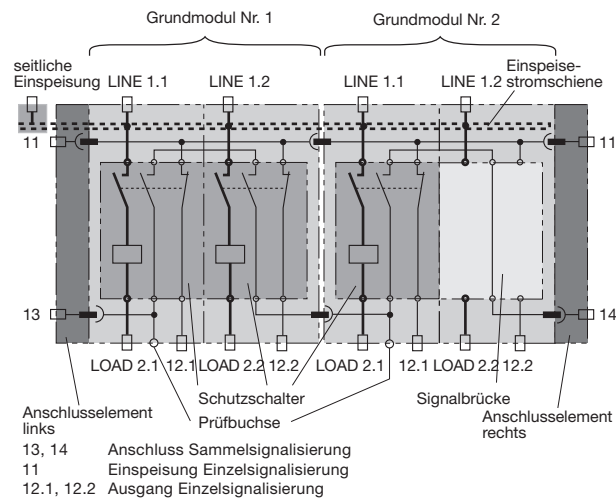


Schaltbild, Anschlussbild 2210-S

Beispiel für Schutzschalter 2210



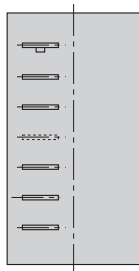
Beispiel für Schutzschalter 3600/3900



Pinbelegung, mit 2210-S.. bestückt

2210-S.. Modul 17plus

1	(1.1, 1.2)
11	(11)
23	(13)
24	(14)
12	(12.1, 12.2)
2	(2.1, 2.2)



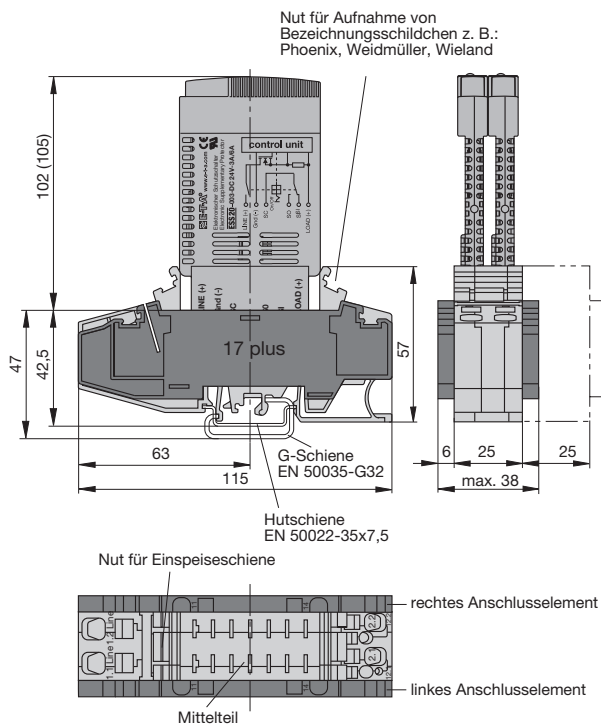
Pinbelegung, mit 3600/3900 bestückt

3600/3900 Modul 17plus

1	(1.1, 1.2)
4	(11)
6	(13)
3 (N.C.)	
7	(14)
5	(12.1, 12.2)
2	(2.1, 2.2)



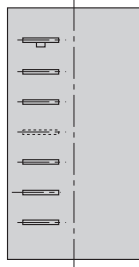
Maßbild (mit Typ ESS20)



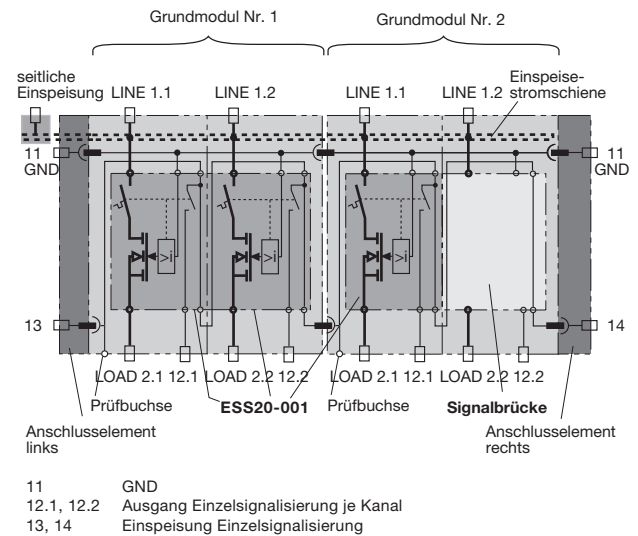
Pinbelegung, mit ESS20-0.. bestückt

ESS20-0.. Modul 17 plus

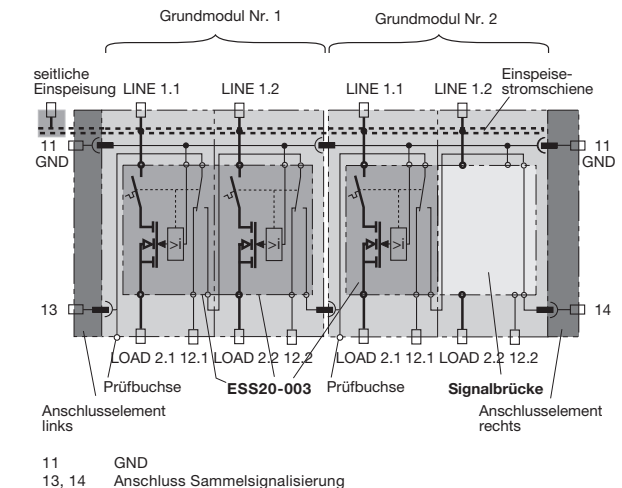
LINE (+)	(1.1, 1.2)
GND	(11)
SC	(13)
S0	(14)
SI	(12.1, 12.2)
LOAD (+)	(2.1, 2.2)



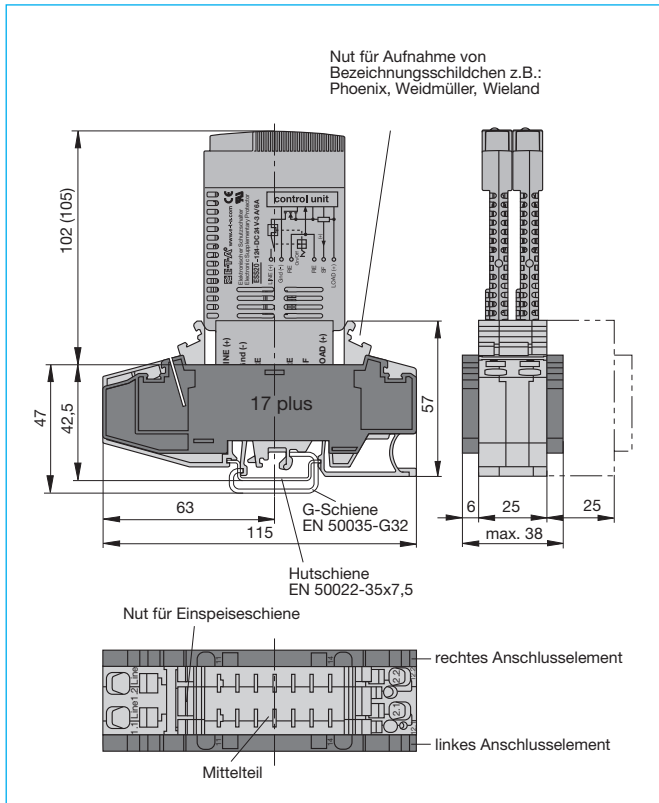
Schaltbild, Anschlussbild ESS20-001



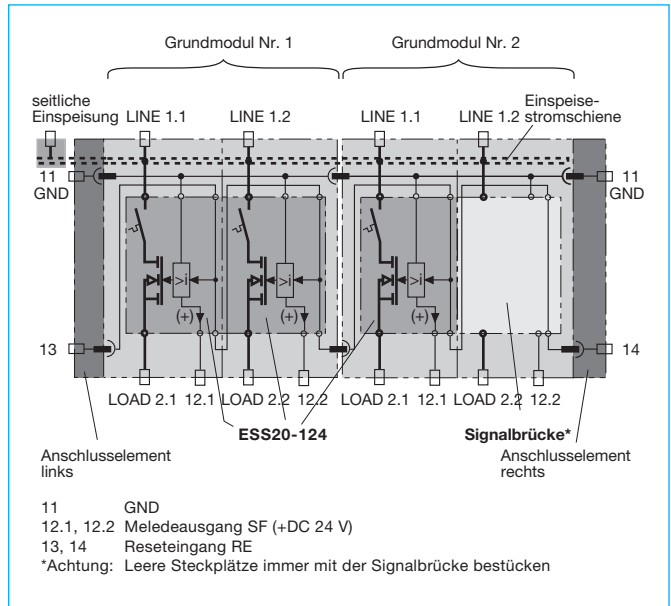
Schaltbild, Anschlussbild ESS20-003



Maßbild (mit Typ ESS20)



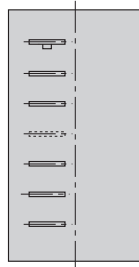
Schaltbild, Anschlussbild ESS20-124



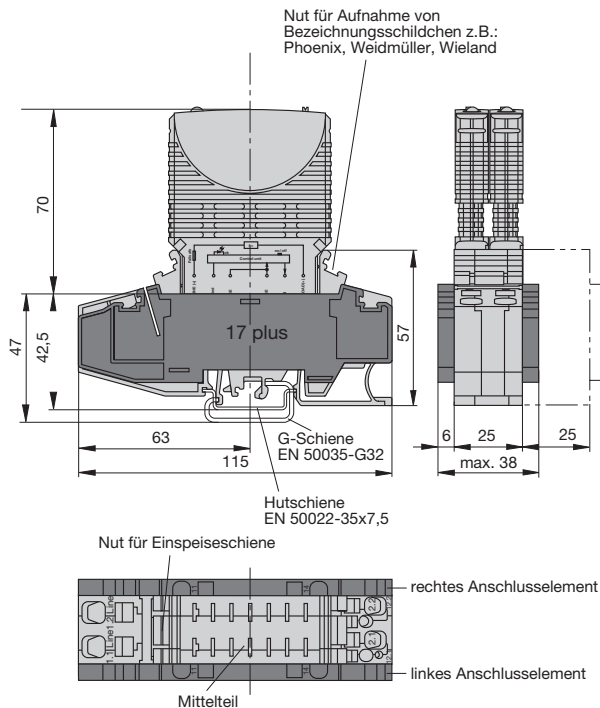
Pinbelegung, mit ESS20-124 bestückt

ESS20-124 Modul 17 plus

LINE (+)	(1.1, 1.2)
GND	(11)
RE	(13)
RE	(14)
SF	(12.1, 12.2)
LOAD (+)	(2.1, 2.2)



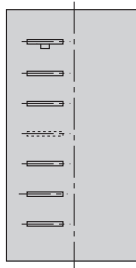
Maßbild (mit Typ ESX10)



Pinbelegung, mit ESX10-124 bestückt (Beispiel)

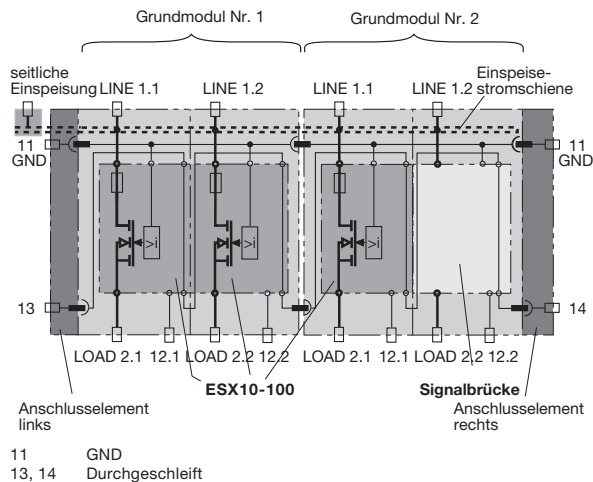
ESX10-124 Modul 17 plus

LINE (+)	(1.1, 1.2)
GND	(11)
RE	(13)
RE	(14)
SF	(12.1, 12.2)
LOAD (+)	(2.1, 2.2)

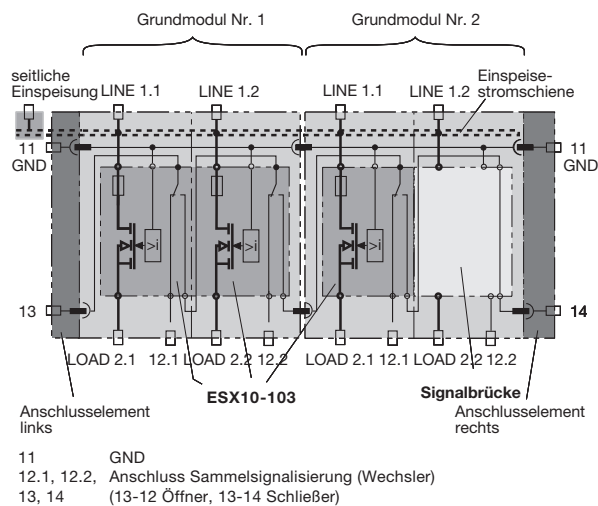


Schaltbild, Anschlussbild ESX10-...

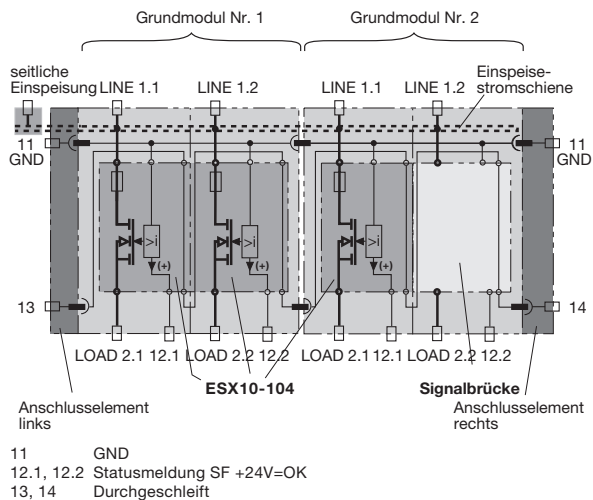
Modul 17plus mit ESX10-100



Modul 17plus mit ESX10-103

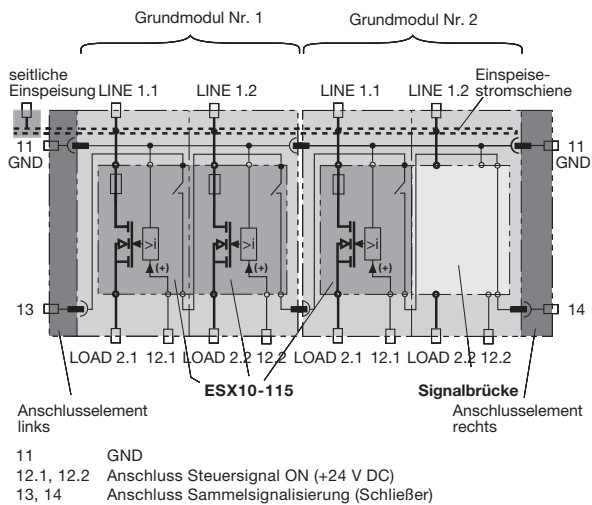


Modul 17plus mit ESX10-104

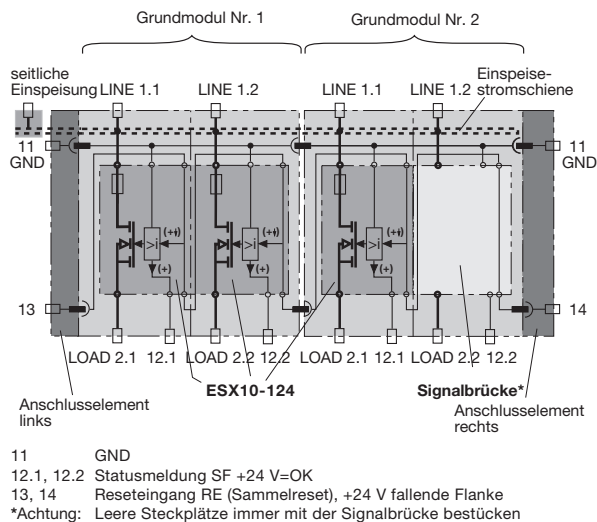


Schaltbild, Anschlussbild ESX10-...

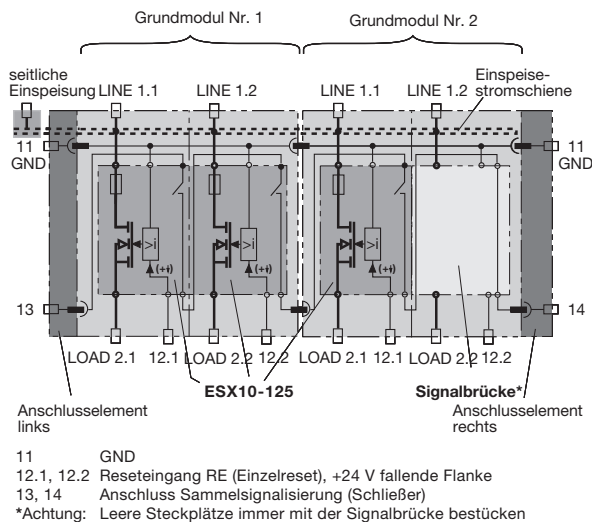
Modul 17plus mit ESX10-115



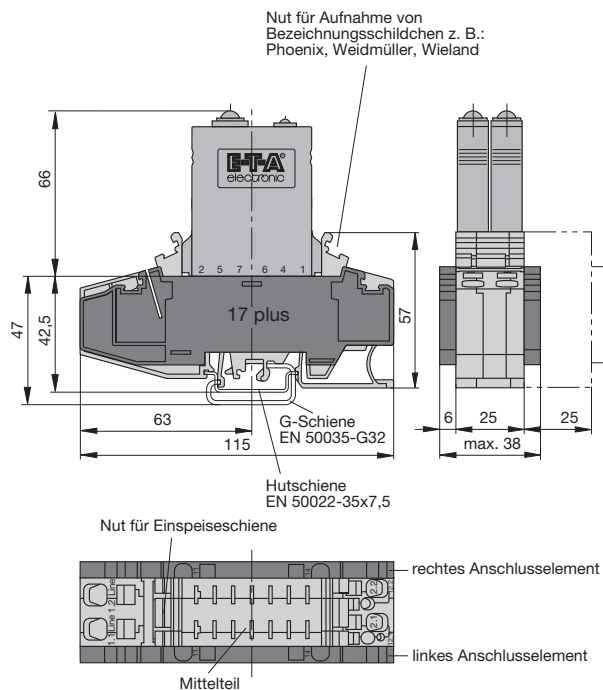
Modul 17plus mit ESX10-124



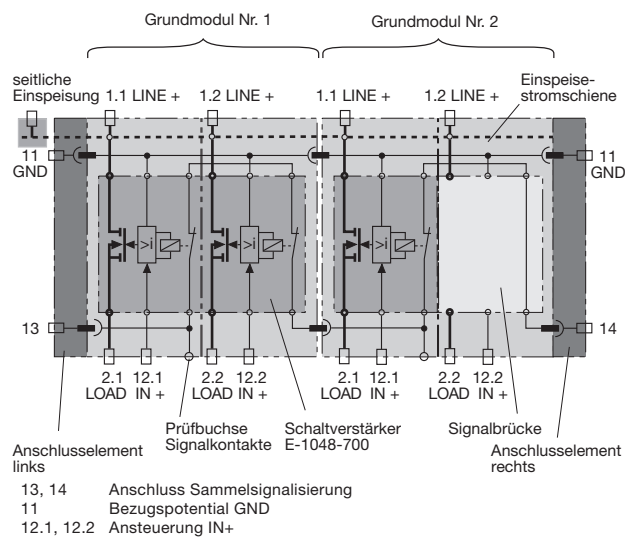
Modul 17plus mit ESX10-125



Maßbild (mit Typ E-1048-7xx)

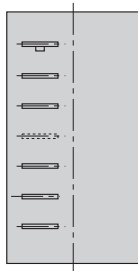


Schaltbild, Anschlussbild E-1048-7xx



Pinbelegung, mit E-1048-7.. bestückt

E-1048-7..	Modul 17plus
LINE +	(1.1, 1.2)
GND	(11)
F 7	(13)
F 6	(14)
IN+	(12.1, 12.2)
LOAD	(2.1, 2.2)



Zubehör

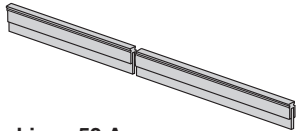
Einspeiseschiene 32 A

Best.-Nr. X 222 005 01 blau isoliert, 500 mm

Best.-Nr. X 222 005 02 rot isoliert, 500 mm

Best.-Nr. X 222 005 03 grau isoliert, 500 mm

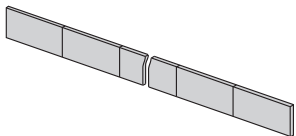
»bis 32 A dauernd belastbar«



Einspeiseschiene 50 A

Best.-Nr. Y 307 016 01 nicht isoliert, 500 mm

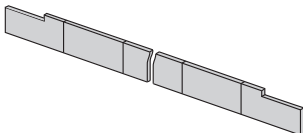
»bis 50 A dauernd belastbar;
wird vollständig eingesteckt und ist somit berührsicher«



Einspeiseschiene für seitliche Einspeisung

Best.-Nr. Y 307 016 11 nicht isoliert, 500 mm

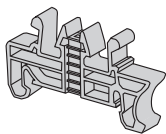
»bis 50 A dauernd belastbar«



Universalendhalter

Best.-Nr. X 222 004 01

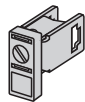
Breite 10 mm



Mantelklemme

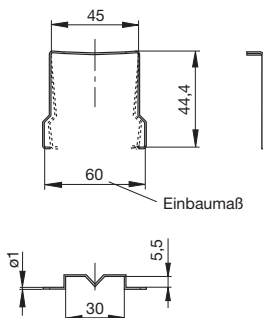
Best.-Nr. X 211 156 01

nicht isoliert
(bis max. 35 mm²)



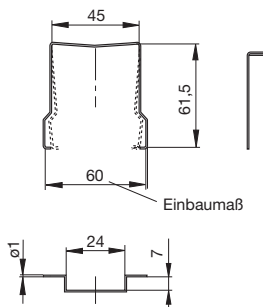
Klemmfeder Y 300 581 11

Empfohlen zur Fixierung der Gerätetypen 3600/3900



Klemmfeder Y 302 974 21

Empfohlen zur Fixierung von 1-poligem Gerätetyp 2210

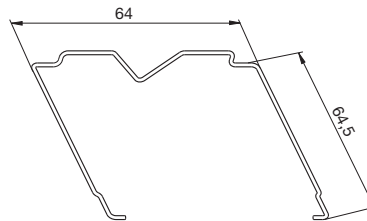


Klemmfeder Y 308 792 01

Empfohlen zur Fixierung der Gerätetypen

ESX10/E-1048-S6xx/SB-S11-P1-xx

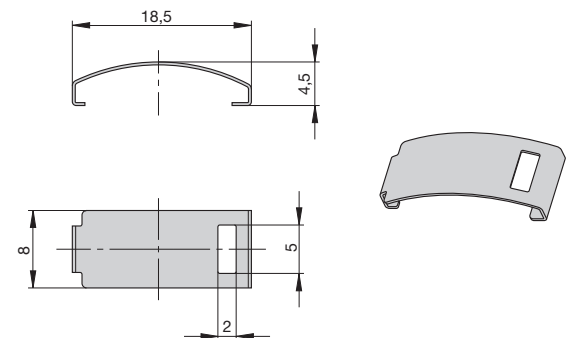
mit Stecksockel Typ 17 und 17plus



Klemmbügel Y 307 754 01

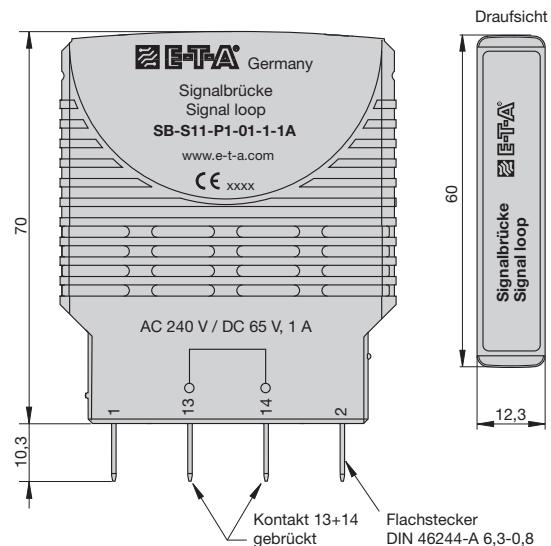
Empfohlen zur Fixierung der Gerätetypen

ESS20/ESX10



Signalbrücke

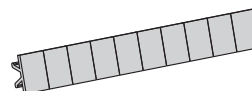
Best.-Nr. SB-S11-P1-01-1-1A



Beschriftungsschild

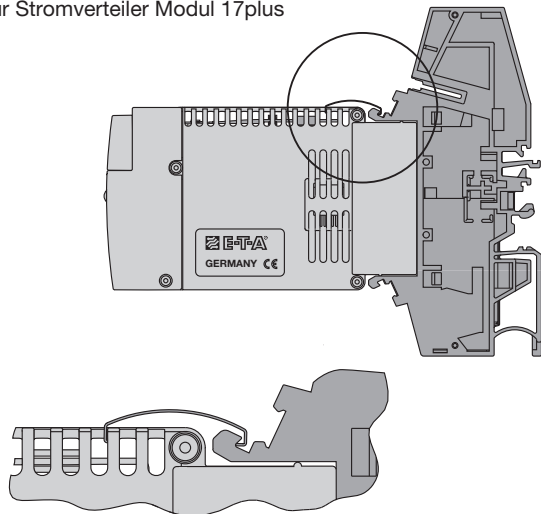
nutzbare Beschriftungsfläche 6 x 10 mm
(Verpackungseinheit 10 St. = 1 Streifen)

Best.-Nr. Y 307 942 61

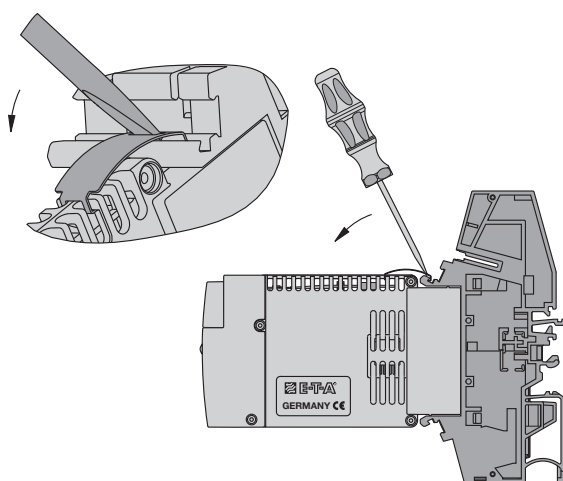


Montagebeispiel des Klemmbügels

ESS20 mit Klemmbügel **Y 307 754 01**
für Stromverteiler Modul 17plus



Demontage Klemmbügel **Y 307 754 01**



Die zur Verfügung gestellten Informationen sind nach unserem Wissen genau und zuverlässig, jedoch übernimmt E-T-A keine Verantwortung für den Einsatz in einer Anwendung, die nicht der vorliegenden Spezifikation entspricht. E-T-A behält sich das Recht vor, Spezifikationen im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit zu ändern. Maßänderungen sind vorbehalten, bei Bedarf bitte neuestes Maßblatt mit Toleranzen anfordern. Maße, Daten, Abbildungen und Beschreibung entsprechen dem neuesten Stand bei Herausgabe dieses Kataloges, sind aber unverbindlich! Änderungen sowie auch Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Die Bestellbezeichnung der Geräte kann von deren Beschriftung abweichen.